

in dieser Ausgabe:	Seite:
Besuch in Thailand/Einladung z.Geburstst	1
Neue Leitung/Bürgertreff frisch	2
Holunderduft/Einladung Thingersfest	3
Menschen in Thingers/Strassenmusik	4
Kunstwelten/Stadtführung/Sommerfest	5
Hebammensprechstunde/Bienen	6
Jugend in Thingers/Kindertheater	7
Veranstaltungskalender	8

Natalie Bauer, ehemalige Sprachpatin, besuchte ihr Patenkind in Thailand

(sie bekam 2010 zusammen mit Sonja Winkle den Jugendförderpreis des Rotary-Clubs)

Anfang Februar diesen Jahres war ich zwei Wochen in Thailand, nachdem ich 3 Monate in Australien verbracht hatte. Das Tollste an meiner Thailandreise war, dass ich Mookkarin wiedergesehen habe. Sonja Winkle und ich haben



Fotos: privat

sie gemeinsam mit ihrer Freundin Sattanee über vier Jahre als Sprachpaten betreut, vor zwei Jahren ist sie dann nach Thailand zurückgekehrt, da sie in Deutschland keine Möglichkeit gesehen hat, zu studieren. Und jetzt habe ich sie besucht! Wir haben leider nur drei

gemeinsame Tage in Thailand verbracht, aber es waren die schönsten und interessantesten Tage.

Wir haben uns in Bangkok am Flughafen getroffen und die erste Nacht in einem Hotel verbracht. Am nächsten Tag sind wir mit dem Bus in ihr Dorf gefahren und ich habe zum ersten Mal richtig verstanden, wie man sich so fühlt, wenn man niemanden versteht, man nicht mal Schilder lesen

kann und auch niemand mehr Englisch spricht. Aber es war endlich mal Thailand, weg von Bangkok und den ganzen Touristenorten im Süden. Ich habe bei Mookkarin zu Hause gewohnt, bei ihren Großeltern und anderen Verwandten, die alle sehr gastfreundlich waren und sehr viel mit mir gesprochen haben, auch wenn ich kein Wort verstanden habe und nur genickt und gelächelt habe.

Am Abend sind wir noch auf ein buddhistisches Tempelfest gegangen, was schon fast einem Rummel geglichen hat. Natürlich hab ich alles mitgemacht, viel gekniet, Räucherstäbchen angezündet, Blumen und Geld hingellegt, Blattgold an die Buddha-Statue geklebt, viele Münzen in viele Schälchen geworfen und so etwas wie mein Lebenshoroskop bekommen. Sie fanden es auch alle sehr interessant, dass ich aus Deutschland da bin. Nachdem wir zurück bei Mookkarins Haus waren, haben wir noch bei einer Hochzeit in der Nachbarschaft vorbeigeschaut, wo ungefähr das halbe Dorf versammelt

war. Das war auch eine sehr tolle Erfahrung, genauso wie einfach nur mit der Familie zu essen. Da sitzen nämlich alle nur auf dem Boden um viele Schüsseln mit unterschiedlichen Speisen herum. Jeder bekommt eine Schale mit Reis und darf sich dann dazu nehmen was er möchte, ich habe alles mal probiert und die anderen waren sehr stolz auf mich, da Mookkarin immer Angst hatte, dass das Essen zu scharf für mich sein könnte.



Am nächsten Tag haben Mookkarin, ihre Tante und eine Cousine mich wieder nach Bangkok gefahren. Wir sind noch gemeinsam shoppen gegangen, was wunderbar ist, wenn man seinen persönlichen Dolmetscher dabei hat.

Es waren wunderschöne Tage und das Beste war, Mookkarin wieder zu sehen. Das nächste Mal fliege ich mit Sonja gemeinsam.

Natalie Bauer

Geburtstags-Einladung 6. Juni 2013

Das Stadtteilbüro Thingers lädt alle Thingersbewohner ab 60 Jahren, die von Januar bis Juni 2013 ihren runden Geburtstag feiern, zum offenen Kaffeetreff herzlich ein. Kaffee und Kuchen sind für diese Geburtstagkinder kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis 04. Juni im Stadtteilbüro Thingers. Der offene Kaffeetreff findet jeden Donnerstag von 14.00-16.00 Uhr im Bürgertreff Thingers statt.

Gemeinsam leben:
Немецко-русский перевод
der Nachbar könnte Ihnen weiterhelfen.

INFO-TEL. 08 31 / 25 287-0 // www.sozialbau.de

die Sozialbau



Neue Leitung - Neue Zuversicht

/red/ Zufrieden zeigte sich in seiner Begrüßung der Vorsitzende des Vereins über die hohe Beteiligung an der diesjährigen Mitgliederversammlung, die auch Neuwahlen auf der Tagesordnung hatte. Nachdem Verfahrensfragen geklärt worden waren, zogen Vorstandsmitglieder Bilanz aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Moderation der Mitgliederversammlung lag in den Händen von „noch Koordinator“ Wolf Hennings.

Der 1. Vorsitzende Gottfried Feichter verwies auf die zahlreichen Besprechungen und Vorstandssitzungen, welche zur Bewältigung der Abteilungs-, Projekt- und Gruppenarbeit anberaumt werden mussten. Im Mittelpunkt stand 2012 die Sanierung der Technik in den Räumlichkeiten des Bürgertreffs. Der Einbau einer Akustikdecke im Saal hat sich bei Veranstaltungen bereits positiv bemerkbar gemacht. Für dieses Jahr steht noch die Sanierung der Toilettenanlage auf der Prioritätenliste. Allen Beteiligten dankte er für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, an der Weiter-



Bild: ikarus
von li nach re.: Gottfried Feichter, Edwin Reichert, Helga Negele, Christa Prause, Rainer Tänzer, Wolf Hennings

entwicklung im Stadtteil mitzuwirken. Da die Abteilung Sport in der Vergangenheit nicht über einen kompetenten Leiter zurückgreifen konnte, berichtete der 1. Vorsitzende Feichter auch über vier Aktivitäten aus diesem Bereich. Erfolgreich spielen die Volleyballer in der Eichenkreuzrunde und bei Turnieren im Schwäbisch/Württembergischen Raum. Sie vertreten den Verein als Sportler und machen ihn in weitem

Umkreis Kemptens bekannt. Tischtennis und Aerobic sowie Qi-Gong werden auch gerne angenommen. Aufgabe der Vorstandschaft und einer bis zur nächsten Hauptversammlung zu bestellenden Abteilungsleitung wird es sein, die angespannte finanzielle Situation in der Sportabteilung zu konsolidieren.

Für die Kulturabteilung konnte Edwin Reichert von ehrenamtlichen Tätigkeiten in erheblichem Umfang berichten. Regelmäßige monatliche Treffen bilden die Grundlage für die Vorbereitung zahlreicher Aktivitäten. Diese reichen von der Organisation des Theaterbetriebes bis hin zur Lesegruppe für Kinder. Der Bürgerladen und die Vorbereitung und Durchführung der Basare und Flohmärkte liegt in bewährter Händen von Frau Gabi Reichert und der Mittwochsgruppe der Damen. Edwin Reichert dankte Frau Negele, Leiterin der Kulturabteilung, und allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Der zu dieser Zeit noch kommissarische Finanzwart Rainer Tänzer stellte die solide finanzielle Situation des Vereines dar. Trotz der umfangreichen Erhaltungsmaßnahmen im Bürgertreff wird es nicht notwendig sein, die EU um Sanierungsgelder zu bitten. So konnten die anwesenden Mitglieder dem Vorstand und der Kasse einstimmig Entlastung erteilen.

Die Wahlen zur Vorstandschaft und der Abteilungsleitungen fanden unter der Leitung von Herrn Reichert statt.

In seinem Schlusswort wies der 1. Vorsitzende Feichter noch einmal auf die große Verantwortung hin, die der Verein für die Menschen in Thingers übernommen habe. Er erwarte auch in Zukunft den gleichen hoch motivierten Einsatz von allen Mitgliedern. Feichter dankte auch der Stadt Kempten und allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. Dank hilfreicher persönlicher Verbindungen Einzelner gelang es oftmals, rasche Hilfe für die Verwirklichung von Projekten sicherzustellen.

Schon Mitglied im Verein
ikarus.thingers e.V.?

Bis 2016 sind folgende Personen mit der Führung des ikarus.thingers e.V. betraut:

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Gottfried Feichter |
| 2. Vorsitzender: | Wolf Hennings |
| Finanzwart: | Rainer Tänzer |
| Schriftführer: | Edwin Reichert |
| Pressereferentin: | Christa Prause |
| <i>für die Kulturabteilung</i> | |
| Abteilungsleiterin: | Helga Negele |
| Stellvertreter: | Edwin Reichert |
| Kassier: | Rainer Tänzer |

In den Vorstand wurden des weiteren Frau Anna Bek und Frau Natalja Schmidt berufen.

Der Bürgertreff Thingers ist frisch getüncht.



Bild: Feichter

Von li.: Kevin Göhl 17 Jahre, Renate Fischer, Maler-, Lackier-
Keramikmeisterin, Esma Arslan 16 Jahre, Jasemin Deveni 16 Jahre,
Stephanie Müller, 18 Jahre, Alexander Fink 18 Jahre

/red/ Prima Arbeit haben die fünf Jugendlichen vom Berufsvorbereitungsjahr Kempten geleistet. Bürgersaal, Vorraum, Küche und Gänge wurden von ihnen neu gestrichen. Sie haben sich so eine Woche lang praktisch in die Arbeit des Malerhandwerkes eingearbeitet. Ob jetzt einer von ihnen diesen Beruf ergreifen wird? Hier jedenfalls haben sie ihre entsprechenden Begabungen demonstriert.

Renate Fischer, die Malermeisterin, führte sie sorgfältig in die Techniken ein und lehrte sie die ersten Schritte. Sie trug die praktische Verantwortung. Olga Wagner (nicht auf dem Bild) ist Sozialpädagogin und betreut diese und andere Schüler in zwei Klassen an der Berufsschule. Ein Teil der Kosten wurde von der Schulsozialarbeit Kempten übernommen. Das Material wurde von ikarus.thingers e.V. finanziert.

Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin

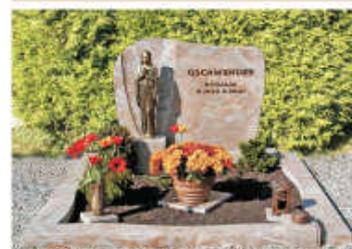
Irmela Ravet
Lutz Menthel



Im Thingers 28
(0831) 9223

 info@praxis-kempten.de

STILVOLLE GRABSTEINE
AUS EIGENER
HERSTELLUNG



PROBST
Stein und Design

PROBST Grabmal, Marmor und
Granitwerk GmbH
Härtznagel 1 - D-87435 Kempten

Tel: (0831) 5 91 36 - 0
Fax: (0831) 5 91 36 - 66
info@probst-naturstein.de
www.probst-naturstein.de

Holunderduft liegt in der Luft.

Fast auf jedem Bauernhof im Allgäu und natürlich auch hier in Kempten – Nord wächst ein Holunderbusch, oft hinter einem Misthaufen. Auch in vielen Gärten und an Waldrändern. Er kann auch heute als Hausapotheke für die ganze Familie benutzt werden. Vom Holunder werden alle Teile verwendet, Blätter, Blüten, Beeren, sogar die Rinde. Er war schon für die alten Waldvölker Nordeuropas ein heiliger Baum, der Göttin in Gestalt von Frau Holle geweiht. Die Fliederblüten wirken als Tee immunstimulierend und schweißtreibend, sie haben tatsächlich - wie neuere Untersuchungen bestätigen - virenhemmende Wirkung und sind also bei vielen Virenerkrankungen anwendbar.



Bild: Internet

Meine erste und zwar ganz negative Erfahrung mit Holunder machte ich als kleines Kind, als mir meine Großmutter Holunderkompott angeboten hatte. Ich fand das so scheußlich, dass sich mir fast der Magen umdrehte. Seit dieser Zeit wollte ich nie mehr etwas mit Holunder zu tun haben. Aber dann schlich er sich Jahrzehnte später doch allmählich in mein Leben. Es fing mit dem Holundersekt an, den ich das erste Mal vor 40 Jahren in Siebenbürgen probierte, als ich meine Freundin zu ihren Verwandten begleitete. Der schmeckte ja doch recht gut, hatte nur einen Nachteil, dass bei der Herstellung doch

immer wieder eine Flasche explodierte und der Keller entsprechend Schaden nahm. Deshalb wuchs später eher meine Begeisterung zur Herstellung von Sirup nach Schweizer- und Österreicherischer Art. Inzwischen wird dieser Sirup im Sommer in vielen Restaurants angeboten. Die Firma „Bionade“ hat ihn sogar als Getränk vermarktet.

Beim Sammeln der Blüten sollte man sich immer bewusst sein, genügend Dolden stehen bleiben zu lassen, damit den Vögeln auch noch etwas bleibt, um im September dann die schwarzen Beeren ernten zu können. Warum? – Ja, um dieses berühmte Holdermus herzustellen, welches ich in meiner Kindheit so verabscheut habe: Man kann es nämlich durch einen ganz einfachen Trick verbessern, indem man Zwetschgen und Birnen darunter mischt. Schade, dieses Rezept würde ich jetzt gerne meiner Großmutter vorschlagen.

Gisela Hofer

Einladung zum Thingersfest 2013

**Am Samstag,
29. Juni ab 12 Uhr
ist im Bürgerpark einiges geboten**

Musik, Getränke, Gegrilltes, internationale Speisen, Spiele für Kinder, Aktionen, Feuerwehr, Ausstellung u. a. mehr, Grußwort des 2. Bürgermeisters der Stadt Kempten. Um 15.00 Uhr startet ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Bühnenprogramm. Ab 18 Uhr ist wieder Musik angesagt, um 20 Uhr ist Ende der Veranstaltung.



Die Dohlen von St. Michael

/wh/ Schon vor Jahren war ein Dohlenpaar in den Turmfalkenkasten am Kirchturm von St. Michael eingezogen. Es fühlt sich dort wohl, wie viele andere Geschöpfe Gottes in dieser Pfarrgemeinde. Damit auch die Vögel noch mehr Gemeinschaft mit ihresgleichen finden, bekamen sie kürzlich acht weitere neue Nistmöglichkeiten. Die Kirchenverwaltung hatte dafür ihre Zustimmung gegeben.

Die Kästen wurden von der „Natur- und Umweltinitiative im Kemptener Norden, Agenda 21“ mit dem Landesbund für Vogelschutz gemeinsam in der Schulwerkstatt der Nordschule gebaut. Schön, dass es eine solch große Bereitschaft zur Zusammenarbeit gibt.



Bild: Internet

Vielen Dank der Schulleiterin der Nordschule und dem Hausmeister. In einem der Kästen wurde eine Fernsehkamera eingebaut. Über einen Monitor, der in den St. Michaels Kindergarten aufgestellt wurde, können die Kinder das hoffentlich bald rege Treiben am Turm ganz nah miterleben. Sie werden so ganz natürlich an die Lebenswelt dieser Vögel herangeführt.

Computer – Internet – für Anfänger

Damit sind sehr viele schon lange vertraut. Diese Medien sind ein Teil unserer Lebenswelt geworden. Jetzt gibt es die Gelegenheit einzusteigen, für diejenigen, die noch nicht damit begonnen haben. Nur Mut, Sie schaffen das! **Kurse in der Nordschule Lotterbergstraße sind jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung im Stadtteilbüro erforderlich.

GRUBER
Textilpflege

Mariaberger Str. 37
87439 Kempten.
Tel. 0831/93880
www.grubertex.de

Dienstleistungen

Pflegeboxenstoppartner
des Team Abt-Sportsline
Kleiderpflege • Hemdenservice
Lederreinigung • Feder- und
Daunenbetten • Stores und
Gardinen • Teppichreinigung
Schmutzfangmatten • Polster-
reinigung • Nassreinigung
Ärzt- und Berufsbekleidung



Residenzplatz 33 - 87435 Kempten
Telefon 08 31 / 5 80 05 87
www.fennek-oriental.de

- Bauchtanz-Unterricht
- Auftritte
- Gesundheitsprävention

Otto Jünger lebt seit mehr als 35 Jahren in Thingers

/rei/ Der gebürtige Augsburger empfindet es als ein Privileg, um das ihn der eine oder andere vielleicht beneiden mag. In einem achtgeschossigen Mehrfamilienhaus der **Sozialbau**, am nördlichen Ende des Schwalbenwegs gelegen, bewohnt er eine von **36 Mietwohnungen**. Er ist mit seiner Familie dort im Jahr 2006 eingezogen, nachdem er viele Jahre in einem der vier Wohnblocks gleich nebenan im Schwalbenweg 54 bis 60 gewohnt hatte.

Als einen „extra Bonus“ betrachtet Jünger den Ausblick von seiner Wohnung auf den Thingersplatz mit seinem kleinen Geschäfts- und Gewerbe-Zentrum, das Jugendzentrum und den schönen **Bürger-Park**, wo sich alljährlich die Stadtteilbewohner treffen, um gemeinsam das **Thingers Fest** zu feiern. Das Blickfeld von Jüngers Wohnung reicht bis hin zum Schwabensberger Weiher, **unserem einzigartigen Naturschutzgebiet** im Kemptener Norden. Südwärts blickend kann man bei Föhn sogar die Gebirgskette vom Zugspitz-Massiv bis zu den Oberstdorfer Alpen deutlich erkennen.

Jünger und seine Familie kamen Anfang der 70er Jahre nach Kempten. Zu jener Zeit lenkte Oberbürgermeister Dr. Höß als Chef im Rathaus die Geschicke der Stadt. In dessen Amtszeit war das bis dahin nur spärlich besiedelte Gebiet Thingers als Wohngebiet erschlossen worden. Auf den Wiesen, wo heute Wohnblocks stehen, weideten in der Anfangszeit noch glückliche Kühe. Ihre Glocken verrieten den Bauern auf den Höfen oberhalb des Baugeländes die Stellen wo sie gerade grasten. Damit war Schluss, als für die

einzurichtenden Baustellen Weideland geopfert werden musste. Jünger erinnert sich, dass er in Ermangelung von befestigten Fußwegen, oft durch knöcheltiefen Dreck laufen musste, um zu seinem Fahrzeug zu gelangen. Als diplomierter Versicherungskaufmann war eine makellose äußere Erscheinung ein zwingendes Erfordernis. So führte er immer ein zusätzliches Paar Schuhe mit sich. Kempten war von Jüngers Arbeitgeber als Ausgangspunkt für die Kundenbetreuung ausgewählt worden. Er war oft im Außendienst unterwegs, bis ein **Schicksalsschlag die Familie heimsuchte**: Frau Jüngers Gehfähigkeit verschlechterte sich zusehends.

Sie war bald vollständig auf einen Rollstuhl angewiesen. In den vierstöckigen Wohnblocks gab es keine Aufzüge. Den Rollstuhl vom obersten Stockwerk über die Treppen nach unten zu befördern war mühsam, gefährlich und auf Dauer schlicht unzumutbar. So kam das Angebot der Sozialbau Kempten, dass die Familie in eine gerade freigewordene Wohnung in der **achtstöckigen Wohnanlage** einziehen könne, wie gerufen.

Jüngers Ehefrau starb 2009. Seit dem lebt er zurückgezogen in seiner Wohnung. Im Jahr 1998 war er in den Vorruhestand versetzt worden und seit 2003 bezieht er Rente. Hin und wieder besucht er ehemalige Kunden, um sie in Beitrags- oder Schadensangelegenheiten zu beraten. Sein Sohn Jochen und dessen Familie schauen öfter mal bei ihm herein. Bei ihm zu Hause erkennt man den geübten Hausmann, schließlich hat er seit der Erkrankung seiner Frau sich um den Haushalt kümmern müssen.

Auf den einstigen schlechten Ruf von Thingers angesprochen, war Jünger der Überzeugung, dass die gebündelten Maßnahmen der Stadt Kempten, des Förderprogramms „Soziale Stadt“ und nicht zuletzt der Einsatz ehren-

amtlicher Helfer des Vereins Ikarus sowie des Arbeitskreises Thingers entscheidend zur Beruhigung der Gemüter beigetragen haben. **Dank der Mitarbeit von Angehörigen der verschiedenen Zuwanderer-Gruppen** haben sich die Lärmbelästigungen, Schmiere-reien an Hauswänden, Reifenstechereien u.v.m. nicht mehr wiederholt. Aus dem Nebeneinander ist ein Miteinander geworden. Die Gespräche mit den Mitbürgern anderer Herkunftsländer hellen oft den tristen Alltag auf und bereiten jedes Mal Freude.

Thingers hat von den Fliegeljahren zur Normalität zurückgefunden. Dies sieht auch Otto Jünger so: „Thingers ist ein sehr schönes und lebenswertes Stadtviertel geworden“ resümiert er. Auch sein Sohn ist noch heute stolz, ein „Thingers-Bub“ zu sein und hat den Kontakt zu den Freunden aus dem Thingers nicht verloren.

Dem haben wir nichts mehr hinzuzufügen.



Bild: S. Dumreicher

Straßenmusikfest auf dem Thingersplatz am **Freitag, 19. Juli ab 17.00 Uhr**. Diese prima Idee ist in der Kulturabteilung des „ikarus.thingers e.V.“ entstanden. Sicherlich wird sie umgesetzt werden, wenn sich ein paar Musiker oder Musikgruppen dafür finden lassen. Spielen Sie selbst oder Bekannte von Ihnen? – Hier können Sie Ihre Musik gerne vorstellen. Meldungen bitte im Stadtteilbüro!

Zur Nachahmung empfohlen

Was macht man an einem trüben Sonntagvormittag im April? Eine Möglichkeit ist: Spaziergehen und den Frühling suchen, was wir machten. Dabei stießen wir auf eine ganz andere Variante: Im Thingerstobel entdeckten wir unter uns einen Vater mit seinen beiden Söhnen. Alle hatten gelbe Arbeitshandschuhe an und sammelten eifrig Müll in eine blaue Plastiktüte - und das mit **sichtlichem Vergnügen**. Danke für die Anregung und für das vorbildliche Verhalten. *Gisela Hofer*

Telefon: **0831/68752744**

Landgasthof Marienberg

Mariaberger Straße 218
87439 Kempten / Allgäu
Inhaber: Familie Hahn

Öffnungszeiten:
von 10.00 Uhr
bis 22.00 Uhr
warme Küche bis
21.30 Uhr
Dienstag Ruhetag!

täglich neu...
...täglich frisch

Wir arrangieren gerne Ihre Familien- und Firmenfeiern!

Zahnarzt

Dominik Meling PRAXIS

Implantologie - Parodontologie

Sollten Sie einen Untersuchungs- oder Prophylaxetermin vereinbaren wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Tel. 0831 / 953 35

Unser Behandlungsspektrum: Prophylaxe-Parodontologie, Implantologie-Endodontologie-Ästhetische Zahnheilkunde-Funktionstherapie-Zahnersatz

Lotterbergstrasse 57, 87439 Kempten - www.zahnarzt-meling.de



Kunstwelten in Thingers

Kühe mit einem „Schweizer Knopf“ im Ohr, eine türkische Version des Gebirgsstocks „Drei Zinnen“, fantasievolle Filzkreationen als Schal oder Handtasche, Kraniche in einer Tetralogie, harmonische Farbexpositionen und eine Entführung in Kugelwelten - diese interessante Vielfalt bot jetzt für drei Tage die Ausstellung „Kunstwelten – 2“ im Bürgertreff in Thingers.

Nach der ermutigenden Resonanz im vergangenen Jahr organisierte Lena Wanner zusammen mit dem Verein ikarus.thingers e.V. auch heuer wieder ein Stelldichein von Künstlern



Von li: Ludwig Kezikaya, Ahmed Gürses, Ekatarina Boger, Walter Lehmann, Lena Wanner, Marita John, Gottfried Feichter, Monika Rohlmann, Sabahaddin Kürtül, Kiymet Akan

aus verschiedenen Kulturkreisen. Sechs Malerinnen und Maler sowie eine Fotografin präsentierten dabei ihre ganz unterschiedlichen Werke. Gemeinsam mit Dr. Gerhard Weber, Stadt Kempton, stellte Gottfried Feichter, Vorsitzender des Vereins ikarus.thingers e.V., die Künstler vor, darunter auch Barborka Algayerova, eine 16jährige Slowakin mit Down-Syndrom. Mit acht Jahren hatte sie ihre erste Ausstellung in Bratislava.

Geboren in Kasachstan, leben Lena Wanner und Ekatarina Boger schon lange Jahre im Allgäu. Wanner arbeitet freiberuflich als Kunstlehrerin und Illustratorin. Ihre Collagen, Kugelschreiberbilder und ihre exquisiten Filzarbeiten fanden ebenso Be-

wunderer wie die körperbetonten Linien und Blumenwerke von Ekatarina Boger, die mit ihrer Familie in Immenstadt lebt.



Bilder: Monika Rohlmann

Zwischen orientalischer und europäischer Moderne „wandelt“ Sabahaddin Kürtül mit seinen Aquarellen und Ölbildern. Fasziniert waren die Besucher von den durch Fenster umrahmten Kuh- und Hennenbildern des Schweizers Walter Lehmann. Als „Schweizer Kuhmaler“ bekannt, waren seine Werke noch dazu ein „musikalisches Highlight“: Per Knopfdruck ertönte zünftige Musik.

Für die gebürtige Memmingerin Marita John ist Malen ein Lebenselixier. Ihre satten, intensiven und harmonisch abgeglichenen Farbschwünge zeigen das nur zu gut. Dabei experimentiert sie mit Spachtel und Materialien aus Natur und Bürowelt.

Die ganze Welt in einer Kugel – nach diesem Motto fotografiert Monika Rohlmann, freie Journalistin und Fotografin, viele Motive durch eine Kristallkugel hindurch. Damit öffnet sie dem Betrachter eine neue Sehweise – so bei einem Blick auf die Kemptener Residenz, beim Frühstück mit der Zeitung oder in der Natur.

Bellamy Schneider aus Wertach umrahmte die Ausstellung musikalisch auf seiner Klarinette. Lena Wanner sorgte mit ihren Models für einen kreativen Ausflug in die Welt der Filzarbeiten. Geschmackvoll gestaltete Schals, bestickte Tücher, sogar ausgefallene Handtaschen fanden auch Kaufinteresse bei den zahlreichen Besuchern auf der Vernissage. Hoffentlich kann im kommenden Jahr wieder eine Ausstellung stattfinden.

Monika Rohlmann

Kennen Sie Kempten wirklich? Eine Stadtführung für Senioren.

Wahrscheinlich ein bisschen – mehr oder weniger... Wir leben in einer interessanten und historisch wichtigen und liebenswerten Stadt. Die Stadtführerin Elke Tjaden, wird uns überraschende Einblicke geben. **Treffpunkt am 05. Juli um 10 Uhr am Eingang zum Rathaus.**

Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl mitgehen kann, ist unbedingt Anmeldung im Stadtteilbüro erforderlich.



Bild: Internet

Sprach- und Kulturpaten-Sommerfest

Unser diesjähriger Ausflug wird uns am **7. Juli 2013** in das **Freizeit- und Erholungszentrum mit Naturbad Bärenloch** in Rungatshofen, 87452 Altusried führen. Wir treffen uns um **13.00 Uhr am Bürgertreff** und fahren mit unseren Autos gemeinsam dort hin. Es gibt Gelegenheit, dort zu spielen, zu grillen und zu schwimmen. Badeanzüge und Grill-Zubehör nicht vergessen.

Alle Kinder, Eltern und Geschwister sind jetzt schon herzlich eingeladen und nachdem unsere vorherigen Ausflüge immer volle Begeisterung gefunden haben, hoffen wir auf einen ebenso schönen Ausflug. Wir freuen uns jetzt schon!

Gesonderte Einladung durch Kiymet Akan wird noch erfolgen.

Hans J. Mangold
Facharzt
 für Innere Medizin, Hausarzt
 Alle Kassen, Hausarztvertrag
 Diabetesschulung, Ernährungsberatung, DMP
Schwalbenweg 1 (Ecke Mariabergerstr.)
87439 Kempten, Tel. 0831 / 16 514
Sprechstunden: Mo, Di, Mi, Fr 9-12 Uhr
Mo 16-19 Uhr, Do 8-11:30 und 13-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bäckerei Jöst
 Unsere Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 12 Uhr
 und 14 Uhr bis 18 Uhr
 Samstag 6.30 Uhr bis 12 Uhr
 Sonntag 8 Uhr bis 11 Uhr
 in den Sommermonaten sind wir für Sie
 sonntags schon ab 7 Uhr für Sie da.
 Telefon 0831/9902787
 Filiale im Einkaufszentrum "Im Thingers"

GÄRTNEREI Bayrhof
Bioland
 Gemüses und Obst aus biologischem Anbau
Jungpflanzen für Ihr Heim
 am Wochenmarkt Mittwoch + Samstag Telefon:
 Memminger Str. Dienstag + Freitag **93120**
 Memminger Str. 97, 87439 Kempten

Offene Hebammensprechstunde in Thingers

Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit einem Kind sind eine ganz besondere Zeit im Leben einer Frau. Ab Juni bietet pro familia Kempten eine Hebammensprechstunde in Thingers an. Die Hebamme Christa Merk beantwortet im Stadtteilbüro Thingers alle Fragen zu Ernährung, Vorsorge, Geburtsvorbereitung und zur ersten Zeit mit dem Baby.

Manche Frauen haben sich schon lange ein Kind gewünscht. Für andere Frauen kommt eine Schwangerschaft ganz überraschend. Vielleicht ist die Frau sehr jung und hat bisher noch nicht an ein Kind gedacht. Oder sie ist fremd in Kempten. Mit der Schwangerschaft verändert sich ihr ganzes Leben.

Die werdende Mutter wünscht sich eine andere Frau, mit der sie in Ruhe sprechen kann. Ganz einfach und ganz in der Nähe. Eine Frau, der sie alle Fragen stellen kann, auch die einfachen Fragen. Deshalb geht sie zur Hebammensprechstunde ins Stadtteilbüro Thingers.



Bild: privat

Die offene Sprechstunde ist ein neues Angebot für schwangere Frauen und Mütter nach der Geburt. Offen bedeutet: es ist kostenlos für die Frauen. **pro familia** Kempten hat das Angebot organisiert.

Ab Juni kommt die **Hebamme und Heilpraktikerin Christa Merk** ins Stadtteilbüro Thingers. Sie erklärt, wie sich der Körper in der Schwangerschaft verändert und warum die Geburtsvorbereitung so wichtig ist. Sie kann den Bauch abtasten und die Herztöne hören. Auch nach der Geburt ist sie für Mutter und Kind da und beantwortet Fragen: „Woran erkenne ich, ob mein Kind genügend trinkt? Was kann ich tun, um mein Kind zu beruhigen? Was ist ein Milchstau und wie kann ich eine Brustentzündung behandeln?“

Ab Juni 2013 jeden 2. und 4. Dienstag des Monats (außer am 25.6.) von 17.00 bis 18.00 Uhr wird Frau Merk für Beratungen zur Verfügung stehen, Bitte Kontakt aufnehmen unter pro Familia Telefon 0831 / 960 774 0 oder direkt mit Christa Merk Tel. 0831-68752224 oder Handy 0162-9335670

Die Bienen vom Schwabensberger Weiher

Herr W. Lehmbecker hat vieles aus seinem Erfahrungsschatz zu erzählen. Einige seiner Gedanken konnten wir im folgenden Artikel abdrucken:

Die Bienen und ihr Imker haben im Landschaftsschutzgebiet Schwabensberger Weiher ihren festen Platz. Mitten in der Natur, ruhig und ungestört, steht ihnen ein eingezäuntes Grundstück zur Verfügung.

Der Hobby-Imker W. Lehmbecker schreibt: „Seit einigen Jahren betreibe ich – nach meinen Vorgängern, Luckau und Müller – diesen Bienenstand. Erst als Rentner kam ich zu diesem Hobby, quasi durch einen Zufall; auch die Neugierde trieb mich dazu. Früher empfand ich Bienen u. a. Stechtiere fast als Feinde. Heute aber weiß ich: Geht es den Bienen gut, geht es auch dem Imker gut. Dankbar denke ich an die Ratschläge erfahrener Kollegen. Nach Beobachtungen und Erlebnissen am Bienenstand, sowie Stöbern in entsprechender Literatur, kann ich nur staunen, wie wunderbar organisiert ein Bienenvolk zu ist.“

Nach meinem Verständnis gehört zum Imkern ein Unterstand als Wetzschutz für die Bienenbauten und ein System, um körpergerecht arbeiten zu können. Früher im Berufsleben eingeübt, technische Probleme zu lösen, habe ich mir über die Notwendigkeiten Gedanken gemacht und diese in der „Kempodium-Schreinerei“ handwerklich umgesetzt. Warum habe ich so viel Freude an den Bienen? Der Begriff „Natur“ bekam für mich durch die Beobachtung der Bienen, ihrer Lebensweise und der ungeheuerlichen Leistung eine tiefe Bedeutung. Der Honig vom Schwabensberger Weiher ist Blütenhonig aus unterschiedlichen Quellen. Etwa vier Kilometer sind sie dafür unterwegs. Weidenkätzchen im Frühling, dann Löwenzahn der umliegenden Wiesen; Kirsch- Apfel- Birnenblüten u. a. folgen. Die Obsternte fiel ohne diese fleißigen Arbeiterinnen arm aus. Die Bäume um das Grundstück sind inzwischen recht hoch gewachsen, so dass leider ihr Schatten für den An- und Abflug der Bienen hinderlich ist.

Ein kleiner Einblick in die Tätigkeit des Imkers: Für ihn beginnt das Bienenjahr praktisch im Spätsommer. Nach der Honigentnahme ist dem Bienenvolk Bienennahrung als Ersatz für den



Bild: G. Hofer

abgezogenen Honig anzubieten. Maßnahmen, um den derzeitigen Hauptschädling, die Varroamilbe, zu bekämpfen, sind dringend erforderlich. Das geschieht durch zwei verschiedenen Behandlungsarten. Mittels eines speziellen Schiebers, auf den die toten Milben abfallen, kontrolliert der Imker den Befall durch den Schädling“.

W. Lehmbecker

Wir sind für Sie da.....

Dr. med. A. Tratzmüller
Fachärztin für
Allgemeinmedizin



Tel. 0831-9 10 11

Dr. med. dent.
Frank Tratzmüller
Zahnarzt



Tel. 0831-9 35 21

Danziger Str. 1
87439 Kempten

Zötler Bier
natürlich, sympathisch, frisch



Herzlich willkommen im
Café - Bistro Waikiki

am Thingersplatz in Kempten

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag ab 17 Uhr

Radio Thingers FM

Das Jugendzentrum Thingers hat ein neues „Baby“ – Thingers FM. Mit Christian Seitz kam im November 2012 ein



Fotos: JuZe

neuer Mitarbeiter ins Juze, der in Sachen neue Medien (Computer, Handys, Webcams, etc.) so einiges auf dem Kasten hat. Neben seiner Arbeit im Jugendzentrum ist er bereits einige Jahre freiberuflich als Medienpädagoge unterwegs. Unter seiner fachlichen Anleitung wurden bereits Aktionen wie „Light painting“ (malen mit Licht) und zwei Trickfilme mit Jugendlichen durchgeführt.

Damit nicht genug, nun wird an einem eigenen Radiosender gebastelt! Dieser wurde auf den Namen „Thingers FM“ getauft. Gemeinsam mit interessierten und motivierten Jugendlichen entsteht momentan eine Redaktionsgruppe im Ton- und Radiostudio des Jugendzentrums. Ziel ist es, eine für Jugendliche attraktive Alternative zu den großen Radiosendern entstehen zu lassen. Ra-



dio von Jugendlichen für Jugendliche ist das Motto. Aufgabe der Redaktionsmannschaft ist es, Themen, Reporta-

gen und Interviews in Eigenregie zu erstellen und diese auf Thingers FM zu veröffentlichen. Natürlich wird auch reichlich Musik mit im Programm sein. Dabei wollen sich die verantwortlichen Redakteure jedoch nicht auf aktuelle Chartbreaker konzentrieren, sondern ihr Augenmerk auf neue, (noch) unbekannte Musiker legen. „Creative Commons“ nennt sich die erweiterte und anpassbare Form des Urheberrechts, bei der Künstler ihre Lieder einer breiten Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung stellen. Vertreten sind praktisch alle bekannten Musikstile, die von den Redaktionsmitgliedern gesichtet und für die Sendungen ausgesucht werden. Vorerst werden die fertigen Sendungen auf „soundcloud“ (zu finden unter www.jugendzentrum-thingers.de) und der facebook Seite des Jugendzentrums veröffentlicht. Redaktionssitzung ist jeden Donnerstag Nachmittag im Jugendzentrum.



Jeder Jugendliche, der Interesse bekommen hat, ist herzlich eingeladen, seine Ideen einzubringen.

Da wir grade beim Thema sind, hier noch eine Vorankündigung: Am Samstag, den 27.07.2013 wird das zweite Open Air „Beatz for Free“ an den Start gehen. Die offiziellen Genehmigungen von Seiten der Stadt Kempten wurden erteilt und die Planungsphase hat bereits begonnen. Das letztjährige Open Air war definitiv eine Bereicherung für den Stadtteil und stieß bei seinen Bewohnern überwiegend auf positive Resonanz. Derzeit läuft die Suche nach Bands und DJs, die in diesem Jahr den Bürgerpark rocken wollen. Wer in einer

Band spielt oder zuhause die Plattenteller tanzen lässt und eine Auftrittsmöglichkeit sucht, kann sich gerne unter:

jugendzentrum.thingers@stadtjugendring-kempten.de, oder telefonisch unter 0831/94144 melden.

Auftritt der Kindertheatergruppe „Columbus“ aus dem Kemptener Norden am Die. 11. Juni, 19.00 Uhr im Stadttheater Kempten

/red/ Herzliche Einladung zum Musical „Prinz und Bettelknabe“ von Peter Klunz! Die Akteure stellen sich einer großen Herausforderung. 12 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren, unter der Federführung der Pfarrerin Sonja von Kleist, hoffen auf viele Zuschauer. Sie haben es geschafft: Monate harter und regelmäßiger Proben, auswendig lernen, Singübungen und vieles mehr. Margret Taghanli hat die Kostüme geschneidert. Kulissenbauen, musikalische Begleitung und vieles mehr wurden ehrenamtlich erstellt. Die Aufführung ist auch das Ergebnis einer erfolgreichen Kooperation der Evang.-Luth. Markuskirche mit dem Integrationsverein „ikarus.thingers e.V.“. Sie findet im Rahmen der Schultheatertage, Kempten statt.

Kartenvorverkauf ab sofort: Im Stadtteilbüro Thingers, Schwalbenweg 71 und im Pfarramt der Markuskirche, Bussardweg 1. Erwachsene € 5.00, für Kinder € 3.00.



Bild: Theater in Kempten

Bestattungsinstitut WEISS

Memminger Str. 64
87439 Kempten

☎ 2 23 93
Fax 1 27 06

Internet: www.Bestattung-Weiss.de

Auto Hermann
Karosserie, Lack + mehr

- KFZ-Werkstatt
- Karosserieeinstandsetzung
- Lackierungen ● Abschleppdienst
- Autovermietung

Mariaberger Straße 33
87439 Kempten

Tel.: 0831 / 59118 0
Fax: 0831 / 59118 15
auto-hermann@t-online.de

Immer gut beraten.

KASTANIEN APOTHEKE

im Ärztehaus am Forum

Apotheker Johannes Fischer
Bahnhofstr. 42 · 87435 Kempten
Telefon (0831) 26342 · Fax 202348

Kostenloses Servicetelefon:
0800-5278264 oder 0800-KASTANIE

www.kastanien-apotheke.com
e-mail: Kastanien-Apo@t-online.de

Termine des ikarus.thingers e.V. und Stadtteilbüro

Veranstaltung	Ort	Tag	Zeit	Leitung
Frauenfrühstück	Bürgertreff	jed. 1. Mo./Monat	Treff um 9.00	Fikriye Deniz
Aerobic	Bürgertreff	Montag Donnerstag	17.30 - 19.00 17.00 - 19.00	Natalja Schmidt
Arbeitskreis Thingers	Bürgertreff	jed. 1. Die./Monat	19.30	Kiymet Akan
Kindermalstudio	Bürgertreff	Dienstag Donnerstag	15.00 - 17.00 14.00 - 16.00	Lena Wanner
Schwangerschaftsberatung	Bürgertreff	jed. 2. und 4. Dienstag des Monats	17.00 - 18.00	Christa Merk Anmeldung unter Tel. 0831-68752224
Kulturabteilung ikarus	Bürgertreff	jed. 2. Die./Monat	19.30	Helga Negele
Schuldnerberatung	Bürgertreff	Dienstag	10.00 - 12.00	Susanne Greiner/Diakonie
Volleyball-Training Jugendliche + Erwachsene	Königsplatz Allgäu Gymnasium	Montag Dienstag	18.00 - 20.00 20.00 - 22.00	Alex Bechthold
Lesecke für Kinder	Bürgertreff	Dienstag	15.30 - 17.30	Margret Taghanli
Tischtennis/Schach	Bürgertreff	Mittwoch Freitag	17.00 - 19.00 14.00 - 16.00	Assia Nagaev
Deutsch-Russ. Singgruppe	Bürgertreff	Mittwoch	10.00 - 13.00	Sergej Kondratjev
Mutter + Kind-Gruppe	Bürgertreff	Dienstag Mittwoch	10.00 - 12.00 15.00 - 17.00	Regina Ebnet
Handarbeitsgruppe	Bürgertreff	Mittwoch	19.00 - 22.00	Gabi Reichert
Kinder Bastelstunde	Bürgertreff	Donnerstag	17.00 - 18.30	Tatjana Rudi
Migrationsberatung	Bürgertreff	Donnerstag	09.00 - 11.00	Caroline Wirth
Lotos Qi Gong	Lebenshilfe	Donnerstag	19.00 - 20.15	Mira Ferizovic
Offener Kaffeetreff	Bürgertreff	Donnerstag	14.00 - 16.00	Hatice Erkama Gabi Steiner
Umweltgruppe	Bürgertreff	jed. 4. Do./Monat	Kontakt Tel. 0831-5902921	Wolf Hennings
Erwachsenen-Theater „Globus“	Bürgertreff	Donnerstag	19.30	Irina Salb
Fußball	Kleine Sporthalle Lindenbergschule	Donnerstag	17.00 - 19.00	Alex Bechthold
Bürgerladen	Bürgertreff Schwalbenweg 71	Freitag	10.30 - 11.30	Gabi Reichert
Deutsch für Frauen	Bürgertreff	Freitag	9.00 - 10.30	Rotraud Rother
Kinder- und Jugendtheater	Markuskirche	Freitag	16.30 - 18.00	Pfrin von Kleist
Frauen-Schwimmen	Astrid-Lindgren-Schule	Samstag mit Voranmeldung bei Frau Akan	16.00 - 18.00	Kiymet Akan Tel. 5124927
Türkisch-Instrumentenkurs „Saz“	Bürgertreff	Sonntag	10.30 - 13.30	Songül Ugur/ Hasan Ekici
X-Band	Bürgertreff	Sonntag	17.00 - 22.00	Dimitri Rodin

Für alle Veranstaltungen und Angebote beachten sie bitte die Aushänge im Eingangsbereich des Bürgertreffs und am Getränkemarkt an der Mariaberger Straße!

Stadtteilbüro:

Mo: 09.00 - 11.00
Di, Do, Fr.: 09.00 - 12.00
Di: 14.00 - 16.00

Leitung: Frau **Kiymet AKAN**

Tel.: 0831-51249 27
Fax.: 0831-51249 29
Schwalbenweg 71
87439 Kempten

Email: stadtteilbuero@thingers.de

Impressum:

Mitarbeiterteam:

Wolf Hennings	Redaktion
Gisela Hofer	Beiträge
Christa Prause	Beiträge
Manfred Reinhardt	Lektor
Sybille Dumreicher	Layout
Geerd Tjaden	Kasse

Kontakt, Herausgeber:

- Vorsitzender: Gottfried Feichter
0831-5203862
- Vorsitzende: Helga Negele
0831-94158

E-Mail an Redaktion: zeitung@thingers.de

Backstube Sonnenblume
jeden 3. Fr / Sa im Monat:
Helga's Kuchentage
Mi und Fr: **Holzofenbrot**
***hausgemacht aus Dinkel**
Sa: **Dinkelbaguette*, Butterzöpfe***
Mo - Sa: **Kuchen***
Mo - Sa 6.15 Uhr - 13.00 Uhr
Mi u. Do bis 16.30 Uhr
Mariabergerstr. 56 · 87439 Kempten · Tel. 0176 81 00 70 75

Bio-Gärtnerei
Christian Herb
Blumen und Kräuter
Raritäten
Heiligkreuzer Str. 70
D-87439 Kempten - Allgäu
T 0049-(0)831-93331
www.Bio-Kraeuter.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse Allgäu - Gut für die Region.
Wir unterstützen Projekte in den Bereichen
Soziales, Sport, Kultur und Umwelt. Dies ist
unser öffentlicher Auftrag und darauf können
die Menschen im Allgäu zählen -
heute und in der Zukunft.

 Sparkasse
Allgäu


**ENGEL
APOTHEKE**
Quelle Ihrer Gesundheit

Apotheker Clemens Wastl
Lotterbergstrasse 57, 87439 Kempten
Telefon 0831 / 9 71 70 Fax 9 86 12